

Abitur 2014



Informationen zur gymnasialen Oberstufe am Technischen Gymnasium - Profil Umwelttechnik

Stand: 15.10.2012
Autoren: Uli Blessing / Bernhard Koob / Herbert Waldschmidt

Der Leitfaden ist keine Rechtsverordnung - es gilt nur der rechtlich verbindliche Text der BGVO



Verordnung über die Jahrgangsstufen sowie über die Abiturprüfung an beruflichen Gymnasien (Abiturverordnung berufliche Gymnasien - BGVO)

vom 5. Dezember 2002 (GBl. 2003 S. 25)
mit Änderungen vom 30. Juli 2007 (GBl. S. 383), 17. Februar 2008 (GBl. S. 104)
und vom 9. August 2011

1. Abschnitt

Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich, Bezeichnung

(1) Diese Verordnung gilt

1. für die beruflichen Gymnasien der dreijährigen Aufbauform agrarwissenschaftlicher Richtung (AG), biotechnologischer Richtung (BTG), ernährungswissenschaftlicher Richtung (EG), sozialpädagogischer Richtung (SG), technischer Richtung (TG) und wirtschaftswissenschaftlicher Richtung (WG),
2. für die beruflichen Gymnasien der sechsjährigen Aufbauform wirtschaftswissenschaftlicher Richtung (WG).

(2) Soweit die nachfolgenden Bestimmungen Personenbegriffe wie Vorsitzender, Prüfer, Schulleiter, Leiter, Tutor, Schüler, Teilnehmer oder Bewerber enthalten, sind dies funktions- oder statusbezogene Bezeichnungen, die gleichermaßen auf Frauen und Männer zu treffen.

§ 2

Struktur und Organisation

(1) Nach der Eingangsklasse des beruflichen Gymnasiums der dreijährigen Aufbauform oder der Klasse 11 des beruflichen Gymnasiums der sechsjährigen Aufbauform (Einführungsphase) gliedert sich der Unterricht in zwei Jahrgangsstufen, die insgesamt vier Schulhalbjahre umfassen und eine pädagogische Einheit bilden (Qualifikationsphase). Eine Versetzung von einer Jahrgangsstufe zur anderen findet nicht statt.

Kriterien für die Wahl der schriftlichen und mündlichen Prüfungsfächer

AF I: sprachlich- literarisch- künstlerisch	AF II: gesellschafts- wissenschaftlich	AF III: mathematisch- naturwissensch.- technisch	ohne Zuordnung
<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Englisch (A)• <i>Spanisch (B)</i>	<ul style="list-style-type: none">• GGK• Religion o. Ethik• Global Studies	<ul style="list-style-type: none">• Umwelttechnik• Mathematik• Physik o. Chemie• Computertechnik	<ul style="list-style-type: none">• Sport• Seminarkurs

- **Prüfungsfächer können nur Fächer sein, die alle 3 Jahre besucht wurden !**
- **Jedes der drei Aufgabenfelder muss mindestens ein mal geprüft werden !**
- **Ein Fach kann nicht zwei Mal als Prüfungsfach verwendet werden !**

In der Abiturprüfung wird jeder Schüler in fünf Fächern geprüft

- Es gibt vier schriftliche Prüfungsfächer

1. Prüfungsfach

Umweltechnik

(AF III)

2. Prüfungsfach

Mathematik

(AF III)

3. Prüfungsfach

Deutsch oder Englisch (A)

(AF I)

4. Prüfungsfach

nach Wahl des Prüflings

(AF I / AF II /AF III)

- ... und ein mündliches Prüfungsfach

5. Prüfungsfach

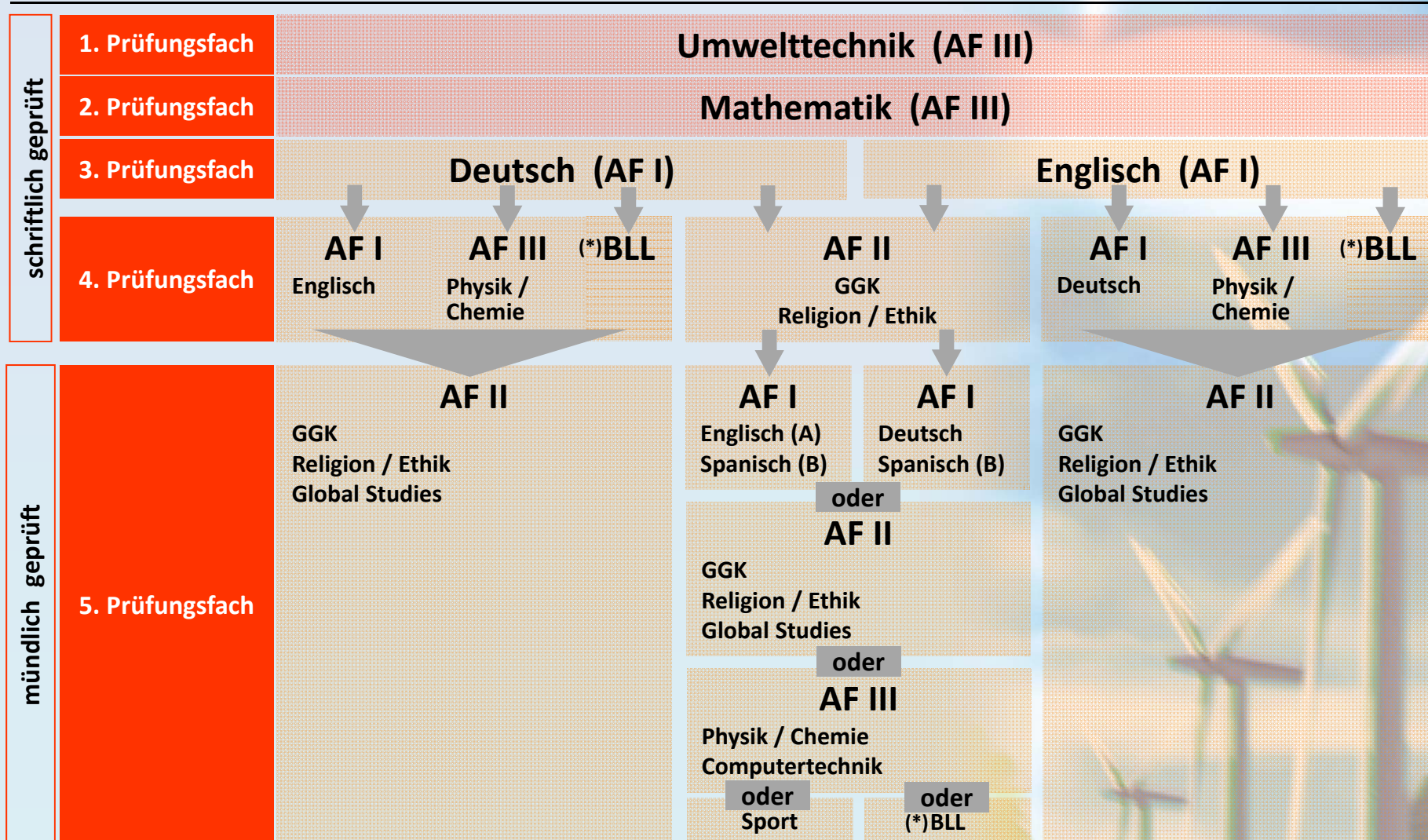
„Präsentationsprüfung“

(AF abhängig von 3. + 4.)

- Hinweise

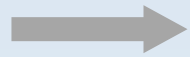
- *Sport* kann als 5. Prüfungsfach gewählt werden.
- *Global Studies* oder *Computertechnik* können nur dann als 5. Prüfungsfach gewählt werden, wenn der Unterricht durchgängig ab der Eingangsklasse besucht wurde.
- Das 4. oder 5. Prüfungsfach kann unter bestimmten Voraussetzungen durch die Einbringung einer *besonderen Lernleistung (BLL)* ersetzt werden.

Möglichkeiten, Prüfungsfächer zu kombinieren



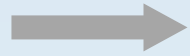
(*) Die besondere Lernleistung (BLL) kann auf das vierte Prüfungsfach der schriftlichen Prüfung oder die mündliche Prüfung angerechnet werden, wenn die BLL mit mindestens fünf Punkten bewertet wurde. Die Anrechnung auf ein schriftliches Prüfungsfach setzt voraus, dass der fachliche Schwerpunkt der BLL Profilbezug aufweist und eindeutig einem Fach zugeordnet werden kann, das als Fach der schriftlichen Prüfung hätte gewählt werden können. [BGVO § 15 Abs. (4)]

Rahmenbedingungen für die Kurswahl in der Oberstufe



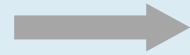
Der Unterricht gliedert sich in zwei Jahrgangsstufen, die insgesamt vier Schulhalbjahre umfassen und eine pädagogische Einheit bilden (Qualifikationsphase).

Eine Versetzung von einer Jahrgangsstufe zur anderen findet nicht statt.

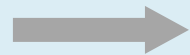


Die Unterrichtsfächer der Jahrgangsstufen 1 und 2 werden in Kursen angeboten (Kurssystem).

Ein Kurs dauert ein halbes Schuljahr.



Die Wahl eines Kurses bezieht sich nur auf die Kursart und das Fach, nicht aber auf eine bestimmte Lehrperson.



Nach Abschluss der Wahl ist ein Kurswechsel oder ein Austritt nur in den ersten beiden Wochen nach Schuljahresbeginn und auf Antrag möglich.

Ob ein besonders begründeter Ausnahmefall vorliegt entscheidet der Schulleiter.

Übersicht Fächer, Kurse, Stundenzahlen

Aufgabenfelder

AF I:
sprachlich-literarisch-
künstlerisch

AF II:
gesellschafts-
wissenschaftlich

AF III:
mathematisch-
naturwissenschaftlich

ohne Zuordnung

Pflichtbereich

	Anzahl Kurse	Wochen- stunden
• Deutsch	4	4
• Englisch (A)	4	4
• <i>Spanisch (B)</i>	4	4
• GGK	4	2
• Religion } • Ethik }	4	2
• Wirtschaftslehre	4	2
• Umwelttechnik	4	6
• Mathematik	4	4
• Physik } • Chemie }	4	5
• Sport	4	2

Wahlbereich

	Anzahl Kurse	Wochen- stunden
• Literatur (*)	2	2
• Global Studies	4	2
• Philosophie (*)	2	2
• Chemie } • Physik }	4	2
• Computertechnik	4	2
• Vertiefungsgebiete der Umwelttechnik	4	2
• Seminarkurs	2	3

Σ 31 + 4 WoStd

(*) In diesen Fächern können im Verlauf der Jahrgangsstufen nur 2 Kurse besucht werden. Sie können auch nicht als Prüfungsfächer gewählt werden.

Notengebung und Leistungsmessung

- **Notenpunkte statt Noten**

Note	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
Punkte	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

→ Kurse mit 0 Punkten gelten als nicht besucht!

↓
„unterbelegen“ bzw. „unterpunkten“:
Kurs mit weniger als 5 Notenpunkten

- **Klassenarbeiten**

in 6-stündigen Kursen:
(= Umwelttechnik)

1. – 3. HJ:
4. HJ:

je 3 Klassenarbeiten
je 2 Klassenarbeiten

in 4-stündigen Kursen:

1. – 3. HJ:
4. HJ:

je 2 Klassenarbeiten
je 1 Klassenarbeit

in 2-stündigen Kursen:

1. – 4. HJ:
Ausnahme Sport:

je 1 Klassenarbeit
keine Klassenarbeit

- **Zeugnisse**

Für jedes Schulhalbjahr wird ein Zeugnis über die in den einzelnen Kursen erreichten Bewertungen erteilt.

Diese schließen in den ersten beiden Halbjahren auch Bewertungen über Ihr Verhalten und Ihre Mitarbeit ein.

GFS - Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen

- **Anzahl**
 - In mindestens drei verschiedenen Fächern (jedes Fach ist wählbar).
 - Eine vierte freiwillige GFS ist möglich.
- **Gewichtung**
 - Zählt wie eine Klassenarbeit zusätzlich zu den Pflichtklassenarbeiten.
 - **Kein** Klassenarbeitsersatz !
- **Mögliche Formen**
 - schriftliche Hausarbeiten
 - Projekte, darunter auch experimentelle Arbeiten im naturwissenschaftlichen Bereich
 - Referate
 - mündliche Prüfungen (gegebenenfalls auch außerhalb der stundenplanmäßigen Unterrichtszeit)
 - anderweitige Präsentationen
- **Organisation**
 - In Absprache mit den Fachlehrern

Das Abitur setzt sich aus zwei Blöcken zusammen

Block I (Leistungen aus den Kursen)

- mindestens 36 Kurse müssen abgerechnet werden !
- davon sind 26 (bzw. 24) Kurse durch Abiturrichtlinien bereits vorgegeben !
- maximal 20% (7,2) der abzurechnenden Kurse dürfen unterbelegt sein !
- Es darf kein Kurs mit 0 Punkten abgerechnet werden !
- Die vier Kurse der fünf Prüfungsfächer müssen abgerechnet werden !
- Werden mehr als 36 Kurse eingebracht, wird die für Block I zu ermittelnde Punktzahl anhand einer Abrechnungsformel auf 36 Kurse „normiert“ !
- Punktzahlen in Block I: maximal: $(36 + 4) * 15 = 600$ Punkte
 minimal: $(36 + 4) * 5 = 200$ Punkte

Block II (Leistungen aus der Abiturprüfung)

- In drei der fünf Prüfungsfächer müssen mindestens 5 Punkte (einfach) erreicht werden !
- Punktzahlen in Block II: maximal: $5 * 15 * 4 = 300$ Punkte
 minimal: $5 * 5 * 4 = 100$ Punkte

Block I – Leistungen aus mindestens 36 Kursen

verpflichtend anzurechnende Kurse				
	1. Hj.	2. Hj.	3. Hj.	4. Hj.
Umwelttechnik (*) (=Profilfach)	15	15	15	15
Mathematik	15	15	15	15
Deutsch	15	15	15	15
Englisch (FS A/B)	15	15	15	15
GGK	15	15	15	15
Physik oder Chemie	15	15	15	15
Spanisch (2. FS B)	15	15		
10 (12) weitere Kurse	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15
Gegebenenfalls weitere Kurse				

(*) Die erbrachten Leistungen im Profilmfach werden doppelt gewertet.

Besondere Lernleistung

Seminarkurs

- fächerübergreifende Themenstellung
- Die Themenstellung orientiert sich am Profil des jeweiligen beruflichen Gymnasiums
- zwei Kurshalbjahre, Dokumentation, Kolloquium
- Bewertung als Einheit: eine Note

Wettbewerb

- Alternative zum Seminarkurs
- Vom Bund / Ländern geförderte Wettbewerbe
- Aufwand muss vergleichbar sein zum - Seminarkurs, Dokumentation, Kolloquium

Bewertung

- Note für die beiden Halbjahre 50 %
- schriftliche Dokumentation 25 %
- Kolloquium 25 %

- Wettbewerbsnote
- Dokumentation / Präsentation
- Kolloquium

Anrechnungsmöglichkeiten
in

Block I

oder

Block II

Wertung im Umfang zweier Kurse
=> zählt doppelt

Wertung an Stelle einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung (4. bzw. 5. Prüfungsfach)
=> zählt vierfach

Belegplan - Endwahlbogen

Technische Gymnasium
 Profil Umwelttechnik
Belegplan - Endwahlbogen



Technisches Schulzentrum Sindelfingen
 Gottlieb-Daimler-Schule 2

Prüfungsfächer (verbindliche Entscheidung in J 2)	
s	Schriftliche Prüfung
m	Präsentationsprüfung
m	Mündliche Prüfung

Name, Vorname			
Geburtstag	Stammklasse	Konfession	
	TGU E	Unterricht Eingangskl.	
		Religion <input type="checkbox"/>	Ethik <input type="checkbox"/>

Änderung der Endwahl nur mit Zustimmung der Oberstufenverwaltung möglich	Aufgabenfeld (AF)	Fächer	Schriftl. Prüfung		Wochenstunden pro Kurs	Wochenstundenzahl pro Halbjahr				Zahl der Kurse in Block 1 der Gesamtqualifikation	
			Präsentationsprüfung			1. Hj.	2. Hj.	3. Hj.	4. Hj.		
			s	m							
Pflichtbereich	AF 1 sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch			4	4	4	4	4	4	4
		Englisch			4	4	4	4	4	4	4
		Spanisch Niv. B			4						
	AF 2 gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte mit Gemeinschaftskunde			2	2	2	2	2	2	4
		Wirtschaftslehre			2	2	2	2	2	2	4
		Religion ev.			2						
		Religion kath. Ethik			2						
	AF 3 mathematisch-naturwissenschaftlich-athletisch	Umwelttechnik	s		5+1	5+1	5+1	5+1	5+1	5+1	4
		Mathematik	s		4	4	4	4	4	4	4
		Physik			4+1						
Chemie				4+1							
Wahlbereich	Ohne Zuordnung zu AF	SoSe			2	2	2	2	2	4	
	Ohne Zuordnung zu AF	Bes. Lernleistung Wettbewerb			3						
	AF 1	Literatur und Theater			2						
		Vertiefungsgebiete der Umwelttechnik			2						
	AF 2	Philosophie			2						
		Global Studies			2						
		Physik			2						
AF 3	Chemie			2							
	Computertechnik			2							
Arbeitsgemeinschaften											
Summe der Wochenstunden											

Hinweise: Es besteht kein Anspruch auf das Kursangebot im Wahlbereich, durchgestrichene Wahlfächer werden nicht angeboten.

Unterschriften:

Datum	Schüler/in	ggf. Erziehungsberechtigte
Datum	geprüft/ Unterschrift Klassenlehrer/Tutor	



Technische Schulzentrum Sindelfingen
 Gottlieb-Daimler-Schule 2

Informationen zur gymnasialen Oberstufe am TG Umwelttechnik
 Stand: 15.10.2012